

## PRESSEINFORMATION

---

### **Wirtschaftsrat Nordrhein-Westfalen legt weitergehende Vorschläge zur Wiedereröffnung des Einzelhandels vor**

### **Landesvorsitzender Paul Bauwens-Adenauer: "Nicht Betriebsgrößen, sondern Garantie von Hygienemaßnahmen entscheidend"**

**Düsseldorf, 21. April 2020.** Der Landesvorsitzende des Wirtschaftsrates Nordrhein-Westfalen, Paul Bauwens-Adenauer, fordert eine flexiblere Handhabung der Wiedereröffnung des Einzelhandels und wendet sich gegen den Beschluss der Landesregierung, nur Geschäfte mit einer Verkaufsfläche von bis zu 800 Quadratmetern wieder zu öffnen. „Die schrittweise Wiederbelebung ist in erster Linie zu begrüßen. Allerdings ergibt die Fortsetzung der Schließung größerer Geschäfte wenig Sinn, zumal in Nordrhein-Westfalen Möbelhäuser unabhängig ihrer Größe öffnen dürfen. Denn je größer eine Verkaufsfläche ist, desto mehr Platz kann auch Abstands- und Hygieneregeln eingeräumt werden“, mahnt der Landesvorsitzende Bauwens-Adenauer. „Der Einzelhandel ist in weiten Teilen mittelständisch geprägt. Es gibt viele Traditionsgeschäfte, zum Teil über Generationen zum Teil Familienhand, auch jenseits der festgelegten 800 Quadratmeter Verkaufsfläche. Diese einzigartige Struktur darf nicht durch existenzgefährdende Grenzziehungen zerstört werden.“

Der Wirtschaftsrat fordert, dass die Lockerungen der Ladenschließung nicht an Betriebsgrößen oder Verkaufsflächen allein festgemacht werden, sondern an der Garantie adäquater Hygienemaßnahmen durch die Einzelhändler. „Dies kann zum Beispiel die Begrenzung der Besucherzahlen auf einen Kunden pro 25 Quadratmeter Verkaufsfläche, die Regulierung von Warteschlangen, sofern baulich möglich, getrennte Ein- und Ausgänge, Schutzvorrichtungen an den Kassen, Schutzausrüstung für das Verkaufspersonal, Hygienevorschriften für Kunden wie zum Beispiel Desinfektionsspender, Bodenmarkierungen, Piktogramme sowie der Verzicht auf Barzahlungen sein. Zudem sind auch kürzere Öffnungszeiten oder innerhalb größerer Geschäfte Teilöffnungen zu erlauben“, erklärt der Landesvorsitzende Bauwens-Adenauer weiter.

*Der Wirtschaftsrat ist ein 1963 gegründeter bundesweiter Unternehmerverband, in dem sich über 12.000 Unternehmer organisiert haben, die rund 5 Millionen Arbeitsplätze repräsentieren. Er vertritt die Interessen seiner Mitglieder gegenüber Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit. Im Landesverband Nordrhein-Westfalen sind rund 2.100 Mitglieder in 27 Sektionen organisiert. Er ist einer der mitgliederstärksten Landesverbände innerhalb des Wirtschaftsrates. Weitere Informationen erhalten Sie unter: [www.wirtschaftsrat.de](http://www.wirtschaftsrat.de)*

---

V.i.S.d.P.:

**Frank-Norbert Oehlert**, Landesgeschäftsführer,  
Wirtschaftsrat der CDU e.V. Landesverband Nordrhein-Westfalen,  
Lindemannstraße 30, 40237 Düsseldorf, Tel.: 0211.688 555 0, Fax 0211.688 555 77, Email:  
LV-NRW@wirtschaftsrat.de